

## Der römische Gutshof in Wurmlingen

### 9. Die Bedeutung von Grabungen

Während der Grabungen wurden immer wieder Interessierte über das Grabungsfeld geführt. Sie konnten vor Ort die aktuellen Phasen der Grabung beobachten, sich von Fachleuten erklären lassen, was ein Grabungsbefund bedeutet.

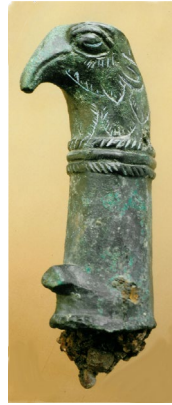


***Abb.33:Dr. Reuter erklärt die Bedeutung der beiden Abwasserleitungen, die einen Hinweis auf die Umnutzung des Bades als Wohnhaus geben (siehe Kapitel 7).***

Viele Befunden wirken eher unscheinbar für das Auge des Laien. In den Augen der Fachleute sind manche jedoch oft wertvoller als ein Schatzfund (wie der Silberschatz von Augst zum Beispiel). Besonders dann, wenn sie viel über das Leben der Menschen und ihr Schicksal verraten: zwei Brände, Um- und Anbauten am Wirtschafts- und Badgebäude und die sensationelle Tatsache, dass Alamannen innerhalb der Mauern des Bades ein Holzhaus errichteten, dokumentiert durch die Pfostenlöcher im Estrich des caldarium und tepidarium.

Welcher Laie kann zum Beispiel dieses seltsame Gebilde im Raum I des Gebäudes B als Rest einer Feuerstelle deuten?

Viel attraktiver, weil er schon durch seine schicke Form für sich spricht, ist natürlich der Adlerkopf-Aufsatz aus dem Keller von Gebäude A.

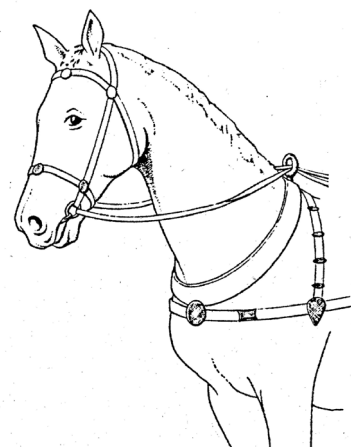


**Abb.34: Feuerstelle;     Abb.35/36: Bronzeadler und –beschläge**

Aber auch er wirft ein Licht auf das Alltagsleben der römischen Siedler. Und da man ihn zusammen mit den Bronze-Beschlägen eines Pferdegeschirrs (Abb. 36) gefunden hat, ist es sehr wahrscheinlich, dass die Bauern an der Fernstraße Straßburg – Augsburg eine zusätzliche Einnahmequelle gehabt haben: Raststätte, Station zum Pferdewechsel und eventuell Reparaturwerkstatt. Denn solche Schmuckbeschläge wie der Adlerkopf stammen von Reisewagen. Bei der Deutung der Funktion half ein schon lange bekanntes Relief, das einen römischen Reisewagen darstellt. Für die anderen Bronzebeschläge liegt ein Rekonstruktionsvorschlag vor (Abb.38).



**Abb.37: Grabrelief aus Maria Saal (A)  
Adlerkopfaufsatz im Kreis**



**Abb.38: Pferdegeschirr**